

FDP

Die Liberalen
Dornach



Fortschritt für zukünftige Generationen

Gemeinderatswahlen 2021

Liebe Dornacherinnen und Dornacher

Unser Slogan für diese Legislatur lautet «Fortschritt für zukünftige Generationen». Was wollen wir damit vermitteln? Wir stehen für **Fortschritt**, denn die letzten Jahre unter der Führung von Christian Schlatter waren vor allem durch Stillstand geprägt. Kaum ein Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Vieles blieb in der Planungsphase stecken.

Zukünftige Generationen sind uns aber in allen unseren Überlegungen wichtig, deshalb prüfen wir alle Investitionen gründlich auf deren Nutzen für die Zukunft. Die steuerliche Belastung der zukünftigen Generationen soll weiterhin erträglich bleiben und Dornach weiterhin als Wohnort attraktiv sein. Eine nachhaltige Finanzpolitik ist somit das Ziel unseres Engagements.



Fortschritt für zukünftige Generationen

Ressortsystem

Mit der Legislatur 2021–2025 wird in unserer Gemeinde das Ressortsystem eingeführt.

Mit diesem Systemwechsel werden noch sieben Gemeinderäte die Geschicke der Gemeinde leiten.

Dies bedingt für jeden einzelnen Gemeinderat ein höheres Engagement und mehr Verantwortung.

Die Ressorts im neuen Gemeinderat sind

- › Bau und Infrastruktur
- › Bildung
- › Soziales und Gesundheit
- › Freizeit, Kultur und Sport

- › Umwelt und Energie
- › Finanzen und Sicherheit
- › Präsidiales (Politische Planungsinstrumente, regionale Zusammenarbeit, Geschäftskoordination und Vollzugscontrolling im Gemeinderat, Kommunikation, Repräsentation, ein Sitz in der Geschäftsleitung, Standortmarketing, Raumplanung, Informatik.)

Die FDP hat die Revision der Gemeindeordnung und die Erarbeitung der Rahmenbedingungen im Ressortsystem in der Arbeitsgruppe Ressortsystem aktiv unterstützt. In der Vernehmlassung konnte die FDP noch substantielle Verbesserungen einbringen.

Die FDP wird bei der Umsetzung für die Erarbeitung einer Aufbau- und Ablauforganisation sorgen, die alltagstauglich ist. Sie wird sich zusammen mit den anderen politischen Parteien für ein gutes Funktionieren dieser neuen Gemeindeführung verantwortungsvoll einsetzen. **Daniel Müller, Vize-Ammann, bisher**, (Mitglied des Gemeinderatsausschusses Ressortsystem), Wirtschaftsinformatiker, Unternehmer, wird hier seine Kompetenz gewinnbringend einbringen.

Fortschritt für zukünftige Generationen

Finanzen und Sicherheit

Das Gemeinwesen kann sich nur entwickeln und umsetzen, wenn es die Kosten im Griff hat. Dornach verfügt bisher über ein hohes Steuersubstrat und tiefe Steuern.

Die Infrastruktur wurde punktuell erneuert und ergänzt:

- › Sanierung Gwänd: ca. 1999: CHF 2,4 Mio.
- › Sanierung Brühlschulhaus: CHF 3,5 Mio.
- › Ausbau Kindergarten: 2006: CHF 3,5 Mio.
- › Bahnhof Dornach / Arlesheim: 2004
- › Kauf Treff 12: 2018: CHF 1,6 Mio.
- › Kauf Areal Käch: 2021: CHF 2,6 Mio.
- › Umbau Gemeindeverwaltung 2021–2022: CHF 3 Mio.

Weitere Anliegen wurden erkannt, abgeklärt und nach Dringlichkeit eingestuft:

- › Turnhalle und Tagesstruktur
- › Schulgebäude Sekundarschule Bruggweg
- › Zusätzliche Turnhallen

- › Sportplätze
- › Zubringer A18
- › Ortsplanung: Die Werte der Gemeindeeigenen Parzellen müssen gesichert werden

In der Presse wurden schon Zahlen bis zu CHF 100 Mio. für Infrastrukturbauten innerhalb der nächsten 8 bis 10 Jahren genannt.

Die FDP. Die Liberalen setzt sich dafür ein, dass die Grundlagen für die strategische Weitsicht vorhanden sind (Fehlend ist z.B. ein Konzept Mehrzweckhalle für die Gemeinde). Es ist ein Hauptanliegen der FDP, dass mit den Steuergeldern sorgfältig umgegangen wird.

Das heisst aus den zwei Anspruchsgruppen: Entwicklungsbedarf und Wunschbedarf sollen die Bauten nur nach Kriterium «Entwicklungsbedarf» Bauten- und Ausbauten der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden. **Ludwig Binkert, Mitglied der Baukommission und Präsident FDP**, Betriebsökonom FH, ist es als ehemaliger Unternehmer gewohnt die Grundlagen für Investitionen kritisch zu hinterfragen. Er setzt sich für ein vernünftiges Budget ein.

Die FDP sieht den Bedarf an einer Geschäftsprüfungskommission (GPK) und unterstützt den Wunsch.

Fortschritt für zukünftige Generationen

Verkehr

In der vergangenen Legislatur wurde viel diskutiert und viel geplant. Der Gemeinderat wurde bezüglich der Entscheidungsfindung des Anschlusses A18 und der Lösung des Verkehrsproblems Brüggl weitgehend nicht informiert und vertröstet. Die Entscheidungsfindung wurde mit Hinweisen auf andere Institutionen wie zum Beispiel der Kantone SO und BL sowie Verein Birsstadt abgetan. Die Exponenten versuchten mit immer neuen Abklärungen bewusst die Problematik zu verzögern.

Die FDP setzt sich für eine rasche Entscheidungsfindung und Umsetzung aufgrund der vorhandenen Erkenntnisse und Studien ein. Die FDP fördert die Ansiedlung neuer Gewerbe und Arbeitsplätze.

Der Anschluss A18 wurde im Räumlichen Leitbild 2020 explizit befürwortet und auch in der Abstimmung vom 25. Juni 2014 zum Teilleitbild Widen bestätigt.

In der vergangenen Legislatur konnten verschiedene Strassen-sanierungen und der behindertengerechter Ausbau der ÖV-Haltestellen planungsgerecht abgeschlossen werden.

Die FDP unterstützt die Planung der Verkehrsinfrastruktur und die Ergänzung der ÖV-Angebote im Rahmen des Ausbaus Wideneck und des Neubaus Migros Wollmatt.

Fuss und Langsamverkehr sollen massvoll ausgebaut und erweitert werden. Ein entsprechender Strategieplan wurde anfangs 2021 verabschiedet.

Dornach als Zentrum des Bezirks Dorneck soll seine Verkehrsstruktur so weiterentwickeln, dass die Funktionen der Zentrumsaufgaben nicht behindert oder eingeschränkt werden.

Daniel Müller, Vizeammann bisher, Wirtschaftsinformatiker, Unternehmer, und **Urs Kilcher, Präsident der Baukommission**, erfahrene Politiker und Bauspezialisten setzen sich für die Lösung von Verkehrsproblemen ein.



Fortschritt für zukünftige Generationen

Schulen

Durch die laufende Bautätigkeit in Dornach hat auch der Bedarf nach Schulraum und, wie schon im 2019 und 2020 vorbereitet, der Bedarf an Tagesstrukturen zugenommen.

Die Schulen Dornach betreuen heute 508 Kinder, davon 78 im Kindergarten, 291 in der Primar-, 80 in der Sekundarschule und 59 im Sek P (Zahlen 2019). Die Bildungskommission hat zusammen mit der Schulleitung und dem Gemeindepräsident Fragestellungen des Angebotes und der Raumbedürfnisse abgeklärt. Grundsätzlich wurde der Gemeinde die Führung eines Standortes mit Sek P (Progymnasium) bewilligt. Die Kostenfolgen sind unklar.

Im Weiteren ist der Bedarf an zusätzlichen Schulräumen für die Unterstufe bis 6. Klasse, wie auch der Neubau eines Schulgebäudes für die Sekundarschule unbestritten.

Die FDP setzt sich für eine verantwortungsvolle Lösung dieser Fragestellungen und ergänzenden Abklärungen ein. Damit will die FDP einen wichtigen Beitrag zum «Fortschritt für zukünftige Generationen» leisten. Sie unterstützt auch in diesem Themenbereich die Investitionen mit dem Standard «Entwicklungsbedarf» für den Stimmbürger vorzubereiten.

Annabelle Lutgen, bisher, lic.rer.pol., **Mitglied der Bildungskommission** und **Chris Rothenfluh**, Betriebsökonom und Gewerbeschullehrer, bringen Erfahrung und Kompetenz für die Bildung in den Gemeinderat.



Fortschritt für zukünftige Generationen Ortsplanungsrevision und Verwaltung

Ortsplanungsrevision – ein Generationenprojekt

Die Gemeinden sind angehalten alle 10–20 Jahre ihre Ortsplanung zu überprüfen. Die letzte Ortsplanungsrevision fand im Jahre 1998–2000 unter Hans Walter und Kurt Henzi statt.

Durch die Annahme des Raumplanungsgesetzes 2014 fliessen nun gesetzliche Vorgaben wie die «Innenverdichtung», in die Ortsplanung ein.

Die FDP setzt sich dafür ein, dass die Ortsplanungsrevision die Grundrechte der Eigentümer achtet und dass den Stimmbürgern eine ausgewogene Vorlage zum Entscheid vorgelegt wird. Insbesondere sollen Flächen die sich für Gewerbe und Arbeitsplätze eignen, entsprechend umgezont werden. Als Agglomerationsgemeinde mit einem Grüngürtel ausserhalb des Siedlungsgebietes, sind Massnahmen für die Natur im Siedlungsgebiet möglichst restriktiv zu handhaben.

Urs Kilcher, Mitglied der Ortsplanungskommission und Präsident der Baukommission, wie auch **Annabelle Lutgen, bisher, lic.rer.pol., Mitglied der Arbeitsgruppe Ortsplanung Revision**, setzen sich für die Haltung der FDP, in diesem komplexen Thema ein.

Verwaltung

Im Jahresbericht 2019 erwähnte der Gemeindepräsident: Jahresthema «Dienstleistungsorientierung weiterentwickeln».

Der Stimmbürger konnte feststellen, dass einige Angebote verbessert wurden. Viele Leistungen sind auf der digitalen Plattform www.dornach.ch abrufbar. Die FDP setzt sich dafür ein, dass die Dienstleistungen der Verwaltung laufend den Bedürfnissen angepasst werden. Insbesondere gehört dazu auch die Erreichbarkeit von Führungs- und Fachpersonen, wie auch die Ausbildung und die Personalführung, die den Ruf der Gemeinde als Arbeitgeber positiv beeinflussen.

Daniel Müller, Vizeammann, bisher, Wirtschaftsinformatiker, Unternehmer, ist bestens geeignet aufgrund seiner Erfahrungen, in diesem Thema für Verbesserungen zu sorgen.



Fortschritt für zukünftige Generationen

Umwelt und Energie

Basierend auf dem energiepolitischen Massnahmenprogramm Dornach von 2013 wurden in den vergangenen zwei Legislaturperioden verschiedene Massnahme und Studien umgesetzt.

Konkret wurden Tempo 30 Zonen eingeführt, Photovoltaik Anlagen auf Gebäuden der Gemeinde installiert, Pike à Bike von Primeo Energie gefördert, die Beschaffung von Gemeindefahrzeugen mit Elektroantrieb, wie auch die Förderung von Energieladestationen auf öffentlichem Grund beschlossen.

Die Förderung von umweltfreundlichen Massnahmen wird in allen Belangen der Gemeinde berücksichtigt. Sie führte dazu, dass die Gemeinde den Label «Energistadt» Ende 2020 bekam.

Die FDP unterstützt energiepolitische Massnahmen im Rahmen der Ziele der Entwicklung der Gemeinde. Die FDP fordert aber auch, dass bei allen Projekten vor allem der Kostenfaktor berücksichtigt wird. Es darf nicht sein, dass in substanziellen Grundlagen des Gemeinwesens die Forderung nach den maximalen Energie- und Bautechnischen Standards zur Vorschrift erhoben wird.

Die FDP fordert die vernünftige Integration von umweltfreundlichen Massnahmen unter Abwägung der Verhältnismässigkeit und Beurteilung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses.

Martin Stadler, Vizepräsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, eidg. dipl. Betriebswirt, Unternehmer mit 20 Jahren Erfahrung als Geschäftsführer, Dozent, bringt ein breites Wissen und langjährige Erfahrung mit, um die FDP in diesem Thema im Gemeinderat zu vertreten.

Liste Nr. 1



Daniel Müller, Gemeinderat, bisher,
Stiftungsrat Alters- u. Pflegeheim Wollmatt



Annabelle Lutgen, Gemeinderätin, bisher,
Mitglied Bildungskommission



Martin Stadler, Vizepräsident UVEK,
Supléant



Ludwig Binkert, Präsident FDP



Urs Kilcher, Präsident BWPK



Chris Rothenfluh

**Unterstützen Sie die Demokratie – wählen Sie am
25. April 2021 FDP Gemeinderäte mit Kompetenz!**

**FDP. Die Liberalen Dornach
Der Vorstand**

**Unterstützen Sie unsere Aktivitäten für
ein prosperierendes Dornach.
Konto: CH09 8093 9000 0014 3316 3
Die Unterstützung politischer Parteien
kann von den Steuern abgezogen werden**